

Wissenschaftliche Leitung:

Professor Dr. Birger Petersen (Mainz)

Informationen:

Dennis Gelinek M. A.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
D-17487 Greifswald

Telefon: +49 3834 420-5029

Telefax: +49 3834 420-5005

E-Mail: dennis.gelinek@wiko-greifswald.de

Anmeldung:

www.wiko-greifswald.de/anmeldung



Parlamentarischer
Staatssekretär für Vorpommern
Vorpommern-Fonds



Die interdisziplinäre Fachtagung wird gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Hahlbach-Stiftung, Essen, der Pro Musica Viva Maria Strecker-Daelen-Stiftung (Mainz) und aus dem Vorpommern-Fonds des Landesförderinstituts Mecklenburg-Vorpommern.

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

Der 1894 auf Rügen geborene Wolfgang Jacobi gehörte in den späten zwanziger und frühen dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts zu den erfolgreichsten Komponisten der Berliner Musikszene. Jacobi traf als „Entarteter“ 1933 das Berufs- und Aufführungsverbot: Er zog zunächst nach Italien, musste das Land aber 1935 wieder verlassen und verbrachte die Kriegsjahre in München. Nachdem er unter anderem die Vernichtung aller in Berlin zurückgelassener Kompositionen verkraften musste, gehörte er nach 1945 zu den maßgeblichen Gestalten der Münchner Hochschule für Musik, an der er ab 1949 als Professor lehrte. Die Musik Wolfgang Jacobis rückt – unterstützt unter anderem durch die Bemühungen nationaler wie regionaler Institutionen, die sich der Pflege der verfemten Musik widmen – zunehmend wieder ins öffentliche musikalische Bewusstsein. Doch die Geschichte der Musik und der Musiktheorie des mittleren 20. Jahrhunderts, an der viele verfemte und verfolgte Musiker einen nicht unbedeutenden Anteil hatten, liegt nach wie vor zum größten Teil im Dunkeln.

Im Rahmen der Tagung, die aus Anlass des 125. Geburtstags des Komponisten und Hochschullehrers Wolfgang Jacobi stattfindet, liegt der Focus auf dem Wirken Wolfgang Jacobis – aber nicht ausschließlich: Die Kontextualisierung seines Schaffens als Komponist und Musikforscher findet statt im Rahmen einer spezialisierten Institutionengeschichte. Die Situation an der Münchner Hochschule für Musik soll als Fallbeispiel für Reorganisation, Restitution und Neuorientierung dienen. Dabei spielen die Protagonisten der Kulturpolitik an dieser Institution – Richard Trunk, seinerseits Schüler Josef Gabriel Rheinbergers und von 1934 bis 1945 Präsident der Akademie der Tonkunst, und sein Nachfolger, der Komponist Joseph Haas – in mehrfacher Hinsicht eine Doppelrolle: Beide gehörten zum Lehrkörper, der das Fach Musiktheorie vertrat.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

Wolfgang Jacobi: eine neue „Münchner Schule“ aus Vorpommern?

Interdisziplinäre Fachtagung
zum 125. Geburtstag des Komponisten

Interdisziplinäre Fachtagung
21. bis 23. November 2019

Donnerstag, 21. November 2019

18.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

Wolfgang Jacobi als Lehrer

Andreas Ullrich (Genf)

Begrüßung: Christian Suhm (Alfried Krupp

Wissenschaftskolleg Greifswald)

Moderation: Birger Petersen (Mainz)

anschließend: Empfang

Freitag, 22. November 2019

Sektion I: Kontinuitäten und Brüche der

Musiktheorie-Ausbildung um 1945

Moderation: Birger Petersen (Mainz)

10.00 Uhr – 10.30 Uhr

Eine neue „Münchner Schule“ aus Vorpommern?

Eine Einführung

Birger Petersen (Mainz)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Musiktheorie und Vergangenheitspolitik

Dörte Schmidt (Berlin)

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr – 12.00 Uhr

Von der Musiktheorie zum Tonsatz

Ludwig Holtmeier (Freiburg/Br.)

12.00 Uhr – 12.30 Uhr

Musiktheorie und musiktheoretischer Unterricht

in der SBZ und der frühen DDR

Gesine Schröder (Wien)

12.30 Uhr – 13.00 Uhr

Wilhelm Maler und die (west-)deutsche

Musiktheorie nach 1945

Jan Philipp Sprick (Hamburg)

13.00 Uhr – 15.00 Uhr

Mittagspause

Sektion II: Trunk, Haas und Jacobi an der

Hochschule für Musik München

Moderation: Dörte Schmidt (Berlin)

15.00 Uhr – 15.30 Uhr

Zum Kontrapunktverständnis von Wolfgang Jacobi

Immanuel Ott (Mainz)

15.30 Uhr – 16.00 Uhr

Musikwissenschaft und Musiktheorie an der Münchner Musikhochschule in der Nachkriegszeit

Claus Bockmaier (München)

16.00 Uhr – 16.30 Uhr

Biographische Anmerkungen im Kontext der bundesdeutschen Nachkriegsgeschichte

Felicitas Winter (München)

16.30 Uhr – 17.00 Uhr

Kaffeepause

17.00 Uhr – 17.30 Uhr

Joseph Haas: Evolutionär zwischen Avantgarde, Diktatur und Musikhochschule

Wolfgang Haas (Pullach)

17.30 Uhr – 18.00 Uhr

Karl Blessingers Melodielehre und die Folgen

Yvonne Wasserloos (Rostock)

19.00 Uhr

Öffentliches Konzert

Kammermusik und Lieder von Wolfgang Jacobi

Mechthild Kornow, Gesang

Matthias Vieweg, Gesang

Olga Bille, Klavier

Leitung: UMD Harald Braun

Moderation: Birger Petersen (Mainz)

Ort: Aula der Universität Greifswald

anschließend: Referentendinner

Samstag, 23. November 2019

Sektion III: Wolfgang Jacobis Schaffen vor und unmittelbar nach 1945

Moderation: Yvonne Wasserloos (Rostock)

9.30 Uhr – 10.00 Uhr

Wolfgang Jacobi – Leben und Werk als Gegenstand von Musikwissenschaft und Musikpublizistik. Eine Bestandsaufnahme

Ekkehard Ochs (Greifswald)

10.00 Uhr – 10.30 Uhr

Wolfgang Jacobi und die Neue Musik in München

Sebastian Bolz (München)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Zwischen Volksmusik, Hausbibliothek und musikalischer Vernunft. Wolfgang Jacobis 'praktische' Lehrbücher aus der Nachkriegszeit

Gesa zur Nieden (Greifswald)

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr – 12.00 Uhr

Gegen das Vergessen. Arbeiten zur Wiederentdeckung Wolfgang Jacobis und Erschließung seines Nachlasses

Barbara Kienscherf (Bielefeld)

12.00 Uhr – 13.00 Uhr

Plenumsdiskussion

Leitung: Birger Petersen (Mainz)

17.00 Uhr

Öffentliches Konzert der Musikschule der Stadt Bergen auf Rügen

Wolfgang Jacobi, der Verfemte Komponist: Gesprächskonzert

mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Rostock

Leitung: Volker Ahmels (Zentrum für Verfemte Musik Rostock)

Moderation: Birger Petersen (Mainz)

Ort: Musikschule der Stadt Bergen auf Rügen